

Peter Hiltl neuer Strassenmeister im Spurt Holger Kleefuss im Zeitfahren eine Klasse für sich

Mit einer Rekordbeteiligung fanden die diesjährigen deutschen Radsportmeisterschaften, welche im Rahmen des 23. Deutschen Gehörlosen Sportfestes in Berlin durchgeführt wurden statt. Die Sparte Radsport konnte zu diesen Titelkämpfen insgesamt 35 Teilnehmer verzeichnen.

Bei den zwei durchgeführten Wettbewerben gab es durchwegs gute Leistungen der Elitefahrer zu verzeichnen. Besonders hervorzuheben ist die Tatsache dass es in der Eliteklasse nun eine starke Konkurrenz gibt, welche den beiden Wettbewerben ihren Stempel aufdrückten.

Ein besonderes Augenmerk gab es auf die DGS-Kaderfahrer, Holger Kleefuss, Axel Knuth und Jan Wittkowski, welche sich ihrer Verantwortung bewusst waren und die beiden Wettbewerbe, das 21 km Zeitfahren und das 75 km Straßenrennen wesentlich mitgestalteten.

Die beiden Wettbewerbe wurden vom Radsportclub Charlottenburg Berlin ausgerichtet und waren hervorragend organisiert. Dafür gilt dem ausrichtendem Verein mit allen eingesetzten Vereins-angehörigen und Helfern unser herzlichster Dank. Dank gilt auch der Helios-Klinik aus Bad Berleburg, welche die Veranstaltung großzügig unterstützte, sowie dem Bund Deutscher Radfahrer für die Meistertrikots.

Neuer Deutscher Gehörlosen Straßenmeister wurde Peter Hiltl vom GSV München, nach 2.22,40 Std, welcher sich im Spurt einer 7-köpfigen Spitzengruppe knapp vor Titelverteidiger Holger Kleefuss (GSV Neuwied) durchsetzte. Allerdings leistete sich Peter Hiltl den Luxus kurz vor der Überfahung der Ziellinie die Hände vom Lenker zu nehmen und bekam Schrägseite, wobei der stark aufkommende Holger Kleefuss seinen Lenker touchierte so dass der Sieger schwer auf den Asphalt knallte. Nach einigen Minuten war jedoch klar dass er ohne schwere Verletzungen blieb. Nach regulärer Sportordnung gehörte Peter Hiltl disqualifiziert oder zumindest Rückgestuft. Aber die Jury machte es gnädig und beließ ihm den Sieg.

Das Rennen führte auf einem anspruchsvollen 7,5 km Rundkurs über 10 Runden mit einem 8-prozentigen Anstieg und einer 9 prozentigen Abfahrt durch zumeist windgeschützte Strecke. Es war ein interessanter Kräftevergleich und dürfte für die gehörlosen Radsportler eine weitere Motivitation zur Teilnahme an den nächsten Radsportveranstaltungen sein.

Im Wettbewerb der Senioren (ab 50 Jahre) gewann Ulli Hollinger vom GSV Freiburg) nach 60 km in 2.01,05 std.überlegen vor seinem Vereinskameraden Bernhard Maier, welcher 7 Minuten später ins Ziel kam und dem Zwickauer Wolfgang Grünberger, Er konnte als einziger am längsten in der Elitegruppe mithalten und fuhr dann einen sicheren Sieg nach Hause.

Bei den Damen holte sich Isabelle-Sophie Boberg vom GSV Landshut den Deutschen Meistertitel in überlegener Manier über die Distanz von 45 km, welche sie in 1.28,15 std. bewältigte und vor Antje Kaiser vom GSV Zwickau gewann. Isabelle Boberg fuhr hier ein beherztes Rennen und konnte sich in der zweiten Gruppe halten und distanzierte den Seniorenmeister Uli Hollinger und andere . Ein schöner Einstand für die sportlich engagierte Isabelle Boberg. Schade dass an diesem Tag die Freiburgerin Linda Rinker nicht am Start war, ein Duell zwischen diesen beiden gehörlosen Spitzen-Radsportlerinnen dürfte interessant werden. Aber im Jahr 2013 kommt es hoffentlich zu einem Kräftemessen zwischen diesen beiden Frauen.

Beim Einzelzeitfahren am Vortag (8.Juni) auf einem 6-mal zu fahrendem Rundkurs sicherte sich Holger Kleefuss den DM-Titel. Auf einer leicht welligen Distanz siegte der Neuwieder in 33.08 Minuten für die 21 Kilometer klar überlegen vor Lokalmatador Axel Knuth (33.30 min) und Titelverteidiger Harald Becht vom GSV Landshut mit 33.50 min. Dabei hatte man einen knapperen Ausgang zwischen diesen beiden National-Kaderfahrern

erwartet. Der deutliche Erfolg von Holger Kleefuss in dieser Disziplin zeigt die konsequente Vorbereitung dieses Sportlers auf die in September 2012 stattfindende Radsport Europameisterschaften in Togliatti/Russland.

Bei den Senioren gewann der Freiburger Uli Hollinger mit einer Zeit von 36.50 Minuten auch hier den Titel. Platz zwei belegte Wolfgang Grünberger (Zwickau) mit 2.06 Minuten Rückstand und Platz drei sicherte sich Bernhard Maier (Freiburg) in 39.45 Minuten. Seine ärgsten Konkurrenten, konnten dem schlacksigen Freiburger an diesem Tag in keiner Weise Paroli bieten.

Bei den Damen gewann Antje Kaiser vom GSV Zwickau in 43.42 Minuten vor Juliane Beucher (Trier).

Wettbewerbe für Hobbyfahrer, wo Markus Niemetz (Berliner GSV) jeweils im Zeitfahren und im Strassenrennen gewann, rundeten die beiden Veranstaltungen ab, woran sich alle aktiven Teilnehmer sicher noch lange erinnern werden, zumal auch das Wetter mitspielte und uns viel Sonne bescherte,

Es ist zu hoffen dass der Gehörlosen Radsport im DGS in den nächsten Jahren eine weitere positive Entwicklung nehmen kann. (gottfried paulus)